

# Flugrallye

Traditionsflug  
seit 1912



**Ausschreibung  
Flugrallye  
„Rund um Berlin“ 2019**

## **Allgemeines**

Die Flugrallye „Rund um Berlin“ 2019 findet am 24. August 2019 am Flugplatz Neuhardenberg EDON statt. Am 23. August findet eine Eröffnungsveranstaltung als Grillabend statt, der Wettbewerb endet mit der Abschlussfeier und Siegerehrung am Abend des 24. August. Die Teilnahme und entsprechende An- und Abreise wird empfohlen.

Ausrichter ist der Deutsche Präzisionsflugverein Schwarzheide e.V. in Zusammenarbeit mit dem Luftsportlandesverband Brandenburg.

Ziel der Flugrallye ist, die grundlegenden fliegerischen Fähigkeiten der Besatzungen im Navigationsflug unter Wettbewerbsbedingungen zu prüfen und dadurch die Sicherheit im Flugbetrieb zu erhöhen. Geflogen wird unter Sichtflugbedingungen und soweit wie möglich ohne aufwändige technische Hilfsmittel.

## **Leitung und Organisation**

Wettbewerbsleiter:	Gudrun Herbich
Hauptschiedsrichter:	Achim Wähler
Auswertung:	Thomas Weise

## **Teilnehmer, Nennungen**

Der Wettbewerb ist eine nichtöffentliche Veranstaltung.

Am Wettbewerb können Besatzungen aus Pilot und Navigator oder Solopiloten teilnehmen. In der Touristenklasse sind zusätzliche Besatzungsmitglieder oder Gäste an Bord zulässig.

Jeder verantwortliche Pilot muss im Besitz der entsprechenden gültigen Lizenz sein.

Die Nennung zur Flugrallye erfolgt über das Onlineformular auf der website [www.flugrallye-rundumberlin.de](http://www.flugrallye-rundumberlin.de). Nennschluss ist der 15.08.2019.

Das Nenngeld für die Teilnahme am Wettbewerb beträgt 130 Euro je Besatzung, Mitglieder des DAeC erhalten einen Nachlass von 10 Euro je Besatzung. Gäste (z.B. 3. Besatzungsmitglied in der Touristenklasse) zahlen 30 Euro pro Person. Das Nenngeld dient der Deckung der Kosten für Organisation, Wettbewerb und Transporte sowie die Teilnahme an der Abschlussfeier incl. Buffet.

Das Nenngeld ist mit der Nennung fällig. Es ist einschließlich der Gebühr für angemeldete Leih-Logger auf das im Nennformular genannte Konto zu überweisen. Teilnehmer, die ihre Nenngebühr bei Anreise noch nicht entrichtet haben, zahlen einen Zuschlag von 20 Euro.

Für Nennungen, die vor dem 1. August 2018 zurückgezogen werden, wird das Nenngeld erstattet. Nach diesem Tag werden 50 % des Nenngeldes einbehalten. Verbindlich ist das Datum der Abmeldung beim Veranstalter.

## **Flugzeuge, Wettbewerbsgeschwindigkeit**

Zum Wettbewerb zugelassen sind einmotorige Flugzeuge bis 2000 kg (E-Klasse), eigenstartfähige Motorsegler (K) sowie aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge (M).

Die Wettbewerbsflugzeuge müssen lufttüchtig sein und innerhalb der Herstellervorgaben betrieben werden. Änderungen an Luftfahrzeugen sind nur zulässig, wenn sie durch die zuständige Luftfahrtbehörde genehmigt wurden. Für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ist der Pilot verantwortlich.

Die Wettbewerbsgeschwindigkeit ist vor Beginn des Wettbewerbs festzulegen (zwischen 60 kt und 100 kt in Stufen von 5 kt). Sie sollte so gewählt werden, dass sie auch unter Windeinfluss eingehalten werden kann.

Zur Betankung der Flugzeuge steht am Flugplatz AVGAS 100 LL zur Verfügung. Die Verantwortung für die Wartung der Flugzeuge sowie die Sicherung am Standplatz tragen ausschließlich die Besatzungen selbst. Die Flugzeuge werden im Gras abgestellt. Es ist ausreichendes Verzurrzeug mitzubringen.

## **Logger**

Für die Auswertung des Fluges muss ein von der GAC für Motorflugwettbewerbe zugelassener GPS-Logger an Bord mitgeführt werden. Jede Besatzung ist für Ausrüstung mit entsprechenden Loggern selbst verantwortlich. Besondere Verbindungskabel zwischen Logger und dem Auswertungscomputer sind mitzubringen. Logger können nach rechtzeitiger Anmeldung (über das Nennformular) gegen eine Leihgebühr von 15 Euro zur Verfügung gestellt werden. Da es sich dabei um Fremdgeräte handelt, kann der Veranstalter für die ordnungsgemäße Funktion keine Gewähr übernehmen.

## **Unterkunft und Verpflegung**

Die Teilnehmer sind für die Buchung und Abrechnung ihrer Übernachtung einschließlich eventueller Stornierung selbst verantwortlich. Im Waldhotel Seelow, Waldsiedlung - Eichendamm 9, 15306 Vierlinden/Seelow, [www.waldhotel-seelow.de](http://www.waldhotel-seelow.de), Tel. 03346/88883 ist bis zum 31.05.2019 ein Zimmerkontingent reserviert. Zu und von diesem Hotel wird ein Transfer organisiert.

Zur Eröffnungsveranstaltung und am Wettbewerbstag wird am Flugplatz Imbissverpflegung gegen Bezahlung angeboten. Speisen zur Abschlussveranstaltung sind mit dem Nenngeld abgedeckt.

## **Haftungsausschluss**

Die Ausrichter sowie alle von ihnen für die Vorbereitung und Durchführung beauftragten Personen haften nicht für Personen- oder Sachschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb entstehen. Die Teilnehmer erkennen mit der Abgabe der Nennung ausdrücklich diese Haftungsbeschränkungen an.

## **Flugplanung und -durchführung**

Der Wettbewerb wird unter Sichtflugbedingungen (VMC) und Einhaltung der Sichtflugregeln (VFR) durchgeführt. Referenzzeit ist die GPS-Zeit. Zum Uhrenabgleich wird eine GPS-Uhr am Flugplatz bereit stehen.

Zur Flugplanung und Durchführung des Wettbewerbs werden Karten im Maßstab 1:200.000 verwendet. Die Pflicht zur Mitführung gültiger Flugkarten bleibt davon unberührt.

Zur Aufgabenerfüllung sind Hilfsmittel zur Bestimmung von Kurs (Kursscheibe, -dreieck) und Entfernung (empfohlen: Lineal nm, ggf. km im vorgenannten Maßstab) erforderlich. Die Besatzungen, das persönliche Gepäck und das Flugzeug können vor dem Start auf unerlaubte Hilfsmittel (Kommunikation und Navigation) überprüft werden. Es ist nicht erlaubt, den Logger in irgendeiner Weise zu manipulieren. Ebenso ist das offene Mitführen von Mobiltelefonen während der Wettbewerbe nicht gestattet. Telefone oder andere Kommunikationsgeräte können in ausgeschaltetem Zustand in einem von der Wettbewerbsleitung versiegelten Umschlag mitgeführt werden. Die Nichtbeachtung dieser Regeln wird als Betrug gewertet und kann zur Disqualifikation führen.

## **Aufgabenstellung und Wertung**

Die Flugrallye „Rund um Berlin“ wird in zwei Klassen gewertet. In beiden Klassen werden die Sieger und Platzierten ermittelt.

Die Aufgabenstellung und Flugdurchführung in der Wettbewerbsklasse erfolgt nach den internationalen Regeln Precision Flying. In der Touristenklasse gelten vereinfachte Regeln (z.B. keine unbekanntes Zeitkontrollen). Weitere Abweichungen werden beim Eröffnungsbriefing bekannt gegeben.

Es ist ein Wertungsflug über ca. 140 NM mit abschließender Ziellandung sowie eine weitere Ziellandung nach touch and go vorgesehen. Beide Landungen werden als Normallandungen ausgeführt.

Der Landemeister wird aus beiden Klassen ermittelt. Landemeister wird der Pilot oder die Besatzung mit der besten Landewertung.

Eventuelle Einsprüche und Proteste sind im Regelwerk beschrieben.

## **Ausfall, Verschiebung**

Die Mindest-Teilnehmerzahl für die Flugrallye liegt bei 15 Besatzungen. Gehen bis zum Nennschluss weniger Nennungen ein, ist der Ausrichter berechtigt, die Flugrallye ausfallen zu lassen. In diesem Fall wird das bereits gezahlte Nenngeld erstattet. Auch im Falle höherer Gewalt ist der Veranstalter berechtigt, den Wettbewerb ausfallen zu lassen. Änderungen und Verschiebungen im Ablauf der Veranstaltung – insbesondere aus Wettergründen – entscheidet der Wettbewerbsleiter in Absprache mit dem Hauptschiedsrichter.